



25. August 2017

Pressemitteilung

Absage der Kundgebung anlässlich des Prozesses gegen Abschiebungs-Gegner*innen

Die für den 28. August angekündigte Mahnwache vor dem Güstrower Amtsgericht wird abgesagt. Die entsprechende Pressemitteilung ging Ihnen am 21. August zu. Der Prozess wegen einer Ordnungswidrigkeit gegen 15 Abschiebungsgegner*innen wurde wegen Verjährung eingestellt.

"Wir sind uns bewusst, dass dieser Prozess politisch gewollt war, und an der Gemütlichkeit der Behörden gescheitert ist. Wir werden uns nicht von Protestaktionen gegen Abschiebungen abbringen lassen", so eine der Angeklagten. "Auch die Verfolgung von zivilgesellschaftlichem Engagement muss der Öffentlichkeit bewusst gemacht werden, deshalb: Auch in Zukunft werden wir anstehende Prozesse kritisch begleiten."

Im Mai 2016 hatten 21 Menschen die erste Sammel-Abschiebung aus MV über Rostock-Laage mit einer Sitzblockade verzögert. Sie zeigten damit, dass eine kritische Zivilgesellschaft Abschiebungen nicht einfach hinnimmt und mehr als populistische politische Rechtfertigungen fordert.

Mehr Informationen zu den Hintergründen finden Sie auf hrohilft.de/laage